

## **Grundsätze der Auftragsausführung Best Execution Policy der von der Heydt Invest SA**

---

Die nachfolgenden Grundsätze der Auftragsausführung legen fest, wie die **von der Heydt Invest SA** (im Folgenden die „VDHI“ oder die „Verwaltungsgesellschaft“) bei Erwerb und Veräußerung von Vermögensgegenständen die Ausführung eines Auftrages gleichbleibend im besten Interesse des Investmentfonds oder des Anlegers gewährleistet.

Sofern keine abweichenden Vereinbarungen mit dem Kunden bestehen, wird die VDHI einen Kauf oder Verkaufsauftrag von Finanzinstrumenten oder anderen Vermögenswerten über einen Ausführungsplatz gemäß den folgenden Bestimmungen ausführen. Wenn ein Kunde der VDHI zur Ausführung seines Auftrages oder zu Teilaspekten der Auftragsausführung Anweisungen erteilt, entbindet er die VDHI insoweit von ihrer Verpflichtung zur bestmöglichen Ausführung und zur Umsetzung der in diesen Grundsätzen der Auftragsausführung enthaltenen Vorgaben:

### **1. Anwendungsbereich**

Die VDHI verfügt über Verfahren und Maßnahmen, die für Sorgfalt und Redlichkeit, rechtmäßiges und professionelles Handeln, die Beachtung von Marktstandards, und insbesondere die Beachtung der Interessen des Investmentfonds oder des Anlegers sorgen. Die Grundsätze gelten für die Ausführung von Handelsgeschäften in Finanzinstrumenten oder anderen Vermögenswerten durch die VDHI für Rechnung der verwalteten Investmentfonds. Sofern die Ausführung von Handelsgeschäften durch Vertragspartner erfolgt, gelten die Ausführungsgrundsätze des jeweiligen Vertragspartners. Um die bestmögliche Ausführung auch in diesen Fällen zu gewährleisten, wird die VDHI darauf achten, dass die Grundsätze der Auftragsausführung des jeweiligen Vertragspartners (sofern solche existieren) mit ihren Ausführungsgrundsätzen in Einklang stehen. Anderenfalls wird dem Vertragspartner eine entsprechende Weisung erteilt.

### **2. Regelungen der Ausführung**

Handelsgeschäfte können regelmäßig über verschiedene Ausführungswege oder an verschiedenen Ausführungsplätzen ausgeführt werden, z.B. an Börsen und sonstigen Handelsplätzen, im Inland oder im Ausland oder im Präsenzhandel einerseits, im elektronischen Handel andererseits. Außerdem können Handelsgeschäfte über verschiedene Broker, Kontrahenten oder die Verwahrstelle des jeweiligen Investmentfonds ausgeführt werden. Dies gilt allerdings nicht für den Erwerb und die Veräußerung von Immobilien für Investmentfonds, für die eine Wahl zwischen verschiedenen Ausführungsplätzen nicht besteht.

Die VDHI platziert alle Handelsgeschäfte in Finanzinstrumenten für die verwalteten Investmentfonds über einen Broker (Full-Service Broker, Broker Dealer, Market Maker) an geregelten Märkten, börsenähnlichen Handelssystemen oder systematischen Internalisieren. Nicht börsengehandelte Finanzinstrumente werden über standardisierte Rahmenverträge direkt mit dem jeweiligen Kontrahenten abgewickelt.

Unter Beachtung der Ziele der Anlagepolitik und der spezifischen Risiken des jeweiligen Investmentfonds, der besonderen Merkmale des Auftrages und der Finanzinstrumente sowie besonderer Merkmale der Ausführungsplätze berücksichtigt die VDHI bei der Auswahl konkreter Handelswege und -partner der nachfolgend dargestellten Produkte die im Folgenden aufgeführten Faktoren. Die Gewichtung des jeweiligen Faktors ergibt sich aus der unten genannten Reihenfolge, wobei an erster Stelle stehende Faktoren am Höchsten gewichtet werden.

**Aktien, Investmentfonds und Exchange Traded Funds (ETF), verbriefte standardisierte Derivate (Optionsscheine, Zertifikate):**

Kurs oder Preis  
Kosten der Transaktion  
Merkmale des Instrumentes, der Order und die Marktgegebenheiten  
Ausführungsqualität, -geschwindigkeit und -wahrscheinlichkeit  
Marktzugang und Bereitstellung von Liquidität  
Abwicklungsqualität/Settlement

**Rentenwerte (Anleihen, Schuldverschreibungen, Geldmarktinstrumente):**

Kurs oder Preis  
Kosten der Transaktion  
Merkmale des Instrumentes, der Order und die Marktgegebenheiten  
Ausführungsqualität, -geschwindigkeit und -wahrscheinlichkeit  
Marktzugang und Bereitstellung von Liquidität  
Abwicklungsqualität/Settlement

**Nicht verbrieft standardisierte Derivate (Optionen, Future und OTC-Derivate):**

Kurs oder Preis  
Kosten der Transaktion  
Merkmale des Instruments, der Order und die Marktgegebenheiten  
Ausführungsqualität, -geschwindigkeit und -wahrscheinlichkeit  
Marktzugang und Bereitstellung von Liquidität  
Fähigkeit des Kontrahenten, die Produkte über die Laufzeit angemessen zu betreuen  
Bestehende Abwicklungsverträge

**Devisengeschäfte:**

Kurs oder Preis  
Kosten der Transaktion  
Ausführungsqualität, -geschwindigkeit und -wahrscheinlichkeit  
Abwicklungsqualität

**Investmentanteile:**

Investmentanteile werden über die jeweiligen Verwaltungsgesellschaften oder die jeweiligen Verwahrstellen bezogen bzw. abgegeben. In Ausnahmefällen kann auch der Weg über die Börse beschritten werden. Exchange Traded Funds (ETF) werden im Normalfall unter Nutzung eines Brokers über eine Börse gehandelt. Dies kann dazu führen, dass ein Auftrag über einen Broker zur Ausführung kommt, der nicht dem günstigsten Ausführungsentgelt gerecht wird.

Die Bedeutung der o.g. Faktoren kann je nach Art der Order, des Finanzinstruments oder des Ausführungsplatzes variieren. Sofern mehrere Broker eine gleich gute Ausführung erwarten lassen, wird die VDHI vor Empfehlung zwischen diesen nach pflichtgemäßem Ermessen eine Auswahl treffen. Für einzelne Handelsgeschäfte kann die Auswahl der Broker oder Kontrahenten bis hin zu nur einem einzigen Anbieter beschränkt sein; ebenso kann die Transparenz von Liquidität und Preisen eingeschränkt sein.

Die für die Auswahl zur Verfügung stehenden Broker sind regelmäßig Bestandteil der vertraglich vereinbarten Rahmenbedingungen des jeweiligen Mandats. Die Auswahl der VDHI im Einzelfall beschränkt sich auf diese Rahmenbedingungen.

Die Regelungen der Ausführung gelten entsprechend, wenn Aufträge zur Ausführung über Kontrahenten „Over the Counter“ (OTC) erteilt werden. Bei OTC-Derivaten (nicht verbrieft und nicht

standardisierte Derivate) ist neben dem Preis auch die langfristige Fähigkeit des Kontrahenten, die Produkte angemessen zu betreuen, ein wichtiges Kriterium. Bei der Auswahl der Kontrahenten ist daher auch ein wichtiger Faktor, ob der jeweilige Kontrahent vergleichbare Grundsätze bestmöglicher Ausführung unterliegt und zur Einhaltung von Standards verpflichtet ist.

### **3. Zusammenlegen von Aufträgen**

Die VDHI kann Kauf- oder Verkaufsaufträge für jeweils unterschiedliche von ihr verwaltete Investmentfonds bündeln und als aggregierte Order (Sammelauftrag/Blockorder) zur Ausführung bringen, wenn Auftragsvolumen, Wertpapierart, Marktsegment, aktuelle Marktliquidität und Preissensitivität des zu handelnden Wertpapiers dieses im besten Interesse der betroffenen Investmentfonds oder der betroffenen Anleger ratsam erscheinen lassen. Es wird darauf hingewiesen, dass eine Zusammenlegung für einen einzelnen Auftrag nachteilig sein kann. Allerdings wird die VDHI Aufträge nur dann zusammenlegen, wenn eine Benachteiligung einzelner Investmentfonds oder Anleger grundsätzlich nicht zu erwarten ist. Die Zuteilung der ausgeführten Blockorders erfolgt pro rata. Ausnahmen können sich bei der Teilausführung von Blockorder ergeben, sofern bei der Zuteilung der Teilausführung Mindeststückelungen einzuhalten sind. Wird eine Neuemission bei mehreren Brokern gezeichnet, gelten die unter Umständen unterschiedlichen Zuteilungsquoten der jeweiligen Broker über welche eine Zeichnung erfolgte.

### **4. Überprüfung der Grundsätze**

Diese Grundsätze werden jährlich überprüft. Insbesondere prüft die VDHI regelmäßig die Qualität der Ausführung der Kauf- und Verkaufsaufträge durch die in diesen Grundsätzen genannten Handelspartner. Zudem wird innerhalb einer angemessenen Frist eine Überprüfung vorgenommen, sofern Anhaltspunkte vorliegen, dass eine wesentliche Veränderung eingetreten ist, die eine Auftragsausführung im bestmöglichen Interesse nicht mehr gewährleistet.